

Vorwort und Prolog

Matthias Wagner K, Thomas A. Geisler,
Andreas Rudigier
Das Handwerk – Drei Sichtweisen S. 9

Grit Weber
Handwerk und Mythos –
Zwischen Ideal und Alltag S. 20

1

Handwerk und Identität

Zwischen Authentizität und Aufladung

- 1.1 Bernd Holtwick
Auf der Suche nach sich selbst –
Definition und normative Aufladung des
Handwerksbegriffs in Deutschland S. 26
- 1.2 Agnes Matthias
Bilder des Vergangenen – Zum Verhältnis
von Fotografie und Handwerk S. 30
- 1.3 Annika Sellmann im Gespräch
mit Gerhard Vinken
Über Heritage, Instandbesetzung
und fiktive Heimaten S. 35
- 1.4 Grit Weber
Frankfurt am Main als „Stadt des
deutschen Handwerks“ S. 39
- 1.5 Kerstin Stöver
Sternstunden –
Von Herrnhut in die Welt S. 46
- 1.6 Theresia Anwander
Die Löffelmacher
von Sterzing S. 52
- 1.7 Hilke Thode-Arora
Hei-Tiki – Wertobjekt und Souvenir S. 56
- 1.8 Kerstin Stöver im Gespräch mit Siegfried
Werner und der DENKSTATT ERZGEBIRGE
„Erzgebirgische Volkskunst“ –
Zwischen Tradition und Zukunft S. 60

2

Handwerk und Gestaltung

Zwischen Hand und Hirn

- 2.1 Martin Bleif
Hand und Hirn S. 68
- 2.2 Julia Psilitelis im Gespräch mit
Martin Bereuter und Kai Linke
Das Grid – Ein handwerkliches Exponat
wird Ausstellungsarchitektur S. 71
- 2.3 Marco Wehr
Das Handwerk – Der gordische
Knoten der KI-Forschung S. 76
- 2.4 Ute Thomas
3D-Druck zwischen Handwerk
und Industrie S. 84
- 2.5 Franziska Graßl
Deutscher Werkbund und Handwerk –
Das Beispiel der Deutschen Werkstätten
Hellerau S. 90
- 2.6 Renate Breuß
Handwerk + Form – Ein Gestaltungs-
wettbewerb im Handwerk S. 94
- 2.7 Lieve Brocke im Gespräch mit
Anton de Bruyn
Mythos Handwerk –
Kopf vs. Hand S. 100
- 2.8 Daichō Tomohiro
Wabi-sabi und das japanische
Kunsth Handwerk S. 104

3

Handwerk und Ausbildung

Zwischen Meisterschaft und Werkelei

3.1 Ute Thomas
Meisterschaft und Do-it-yourself –
Können oder Macht? S. 110

i In welchem Beruf braucht man den
Meister*innentitel, um sich selbständig
zu machen? S. 116

3.2 Hans-Joachim Gögl im Gespräch
mit Markus Faißt
Lieber bin ich ein Meister als
eine Marke S. 118

i Wie viele Menschen beginnen noch
eine handwerkliche Ausbildung? S. 123

3.3 Julia Psilitelis im Gespräch
mit Fynn Kliemann
Der Heimwerkerking S. 124

i Welche Schullaufbahn haben Auszu-
bildende im Handwerk absolviert? S. 129

3.4 Kerstin Stöver
Handwerk und Inklusion –
Ein Gewinn für alle S. 130

i Wie viele Inhaber*innen handwerklicher
Betriebe haben selbst eine handwerkliche
Ausbildung? S. 136

3.5 Ruth Sonja Simonis
Lebender Nationalschatz –
Ningen Kokuho S. 138

4

Handwerk und Wissen

Zwischen Weitergabe und Verlust

4.1 Bettina Reimers, Joachim Scholz
Hand und Kopf im Spiegel der
Bildungslandschaft vom 19. Jahrhundert
bis heute S. 144

4.2 Theresia Anwander im Gespräch
mit Klaus Metzler
Wenn Sinnlichkeit zum Erfolg
wird – Die Werkraumschule
Bregenzerwald S. 150

4.3 Theresia Anwander,
Kerstin Stöver, Grit Weber
Handwerk und Museum S. 154

4.4 Bodil Adele Unckel
Wie viel Handwerk braucht die
akademische Restaurierung? S. 162

4.5 Anna-Lisa Reith
Transferformen von Handwerks-
techniken – Kulturerbe
Blaudruck transnational S. 168

4.6 Eva-Maria Seng
Handwerk als immaterielles Kulturerbe
S. 173

4.7 Florian Coulmas
Handwerk der Zeit – Transfer eines
Zeitsystems und seines Handwerks S. 178

4.8 Katrin Lauterbach
Kunstfertigkeit in Draht und Blech –
Das Handwerk der Rastelbinder S. 186

4.9 Kerstin Stöver
Vom Verschwinden des Unsichtbaren
S. 190

i Wie hoch ist der Anteil an Frauen
in deutschen Handwerksbetrieben?
Und wie viele von ihnen sind
Handwerkerinnen? S. 196

5 Handwerk und Industrie

Zwischen Aneignung und Abgrenzung

- 5.1 Grit Weber
Vor der Masse – Die Bedeutung
von handwerklichen Arbeitsschritten in
industrieller Produktion S. 200
- 5.2 Barbara Motter
Nach der Masse – Anpassungen
industrieller Ware an die reale Existenz
S. 206
- 5.3 Pascal Heß
Was die Maschine noch
nicht kann – Handarbeit in
industrieller Fertigung S. 212
- 5.4 Thomas A. Geisler im Gespräch mit
Markus Freitag
Taschen machen – Unikate
am laufenden Band S. 218
- 5.5 Ute Thomas im Gespräch mit
Alexander Giermann
Man kann so schön ins Land kieken!
S. 222
- 5.6 Julia Psilitelis
Imitation des Handwerklichen –
Krautstrunk-Gläser in musealen
Sammlungen S. 226

6 Handwerk und Arbeit

Zwischen Wirtschaft und Konsum

- 6.1 Franziska Schaaf
Luxus und Grundbedarf S. 232
- 6.2 Philipp Lorig
Traditionalisierung in der Erneuerung –
Über Handwerk und Mythen
in der Plattform-Ökonomie S. 236
- i Altersvorsorge im Handwerk – Wie viel
Rente bleibt Handwerkern? S. 242
- 6.3 Grit Weber im Gespräch mit
Edmund Kempel und Sebastian Benner
Hand ab – Was der Verlust unseres
wichtigsten Werkzeuges
bedeuten kann. Ein Gespräch mit
Patient und Arzt S. 244
- i Anzahl meldepflichtiger Unfälle
nach Werkzeug S. 250
- i Welche Folgen haben Unfälle im
Handwerk? S. 252
- 6.4 Kerstin Stöver
Expansion in der Nische – Handwerk in
der DDR zwischen Hindernissen und
schwejscher Kreativität S. 254
- 6.5 Kerstin Stöver
Bedarfsgerechte Kleidung – Das Maß
der Individualität S. 260

Epilog

Die Kuratorinnen: Grit Weber, Kerstin Stöver,
Ute Thomas, Theresia Anwander
Was wird Handwerk in Zukunft sein? –
Ein Fragenkatalog
S. 267

Anhang

Autor*innen
S. 272

Fachwortschatz
S. 278

Literaturverzeichnis
S. 286

Bildnachweis
S. 292

Personen, Institutionen und Firmen
S. 294

Impressum und Dank
S. 296